



Nr. 16 - Oktober 2012

GEMEINDEINFORMATION



30 Jahre Almabtrieb
Eine phänomenale Erfolgsgeschichte!

GEMEINDE

- 04 Reither Almbetrieb mit Bauernmarkt
- 06 Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept
- 07 Gefahrenzonenplan Reith i. A. 2011
- 08 Neuer Schutz-Gehweg errichtet
- 08 Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft
- 09 Generalsanierung der Volksschule Reith
- 10 Blumenschmuckbewertung
- 10 Container für Blumenabfälle
- 11 Neu im Bauhof-Team
- 11 Gemeinde als Ausbildungsstätte
- 11 Hannes Huber im wohlverdienten Ruhestand
- 12 2. Tiroler Fahrradwettbewerb
- 12 Neues Kindergarten Logo
- 13 Handy-Signatur
- 13 Bürgermeldungen
- 14 Energiespargemeinde
- 14 Umstellung des Grundbuchs

FEUERWEHR

- 16 Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Linz
- 17 Lange Nacht der Feuerwehren Reith und St. Gertraudi
- 18 Feuerwehr-Abschlussübung

SCHULEN

- 20 Neue Mittelschule,
- 20 2. Platz beim Känguru-Wettbewerb

TOURISMUS

- 21 NIVEA Familienfest

KULTUR

- 24 Pfarrbrief
- 25 Termine der Pfarre Reith
- 25 Katholisches Bildungswerk Reith lädt ein
- 26 Aktion Schulbücher für Tansania, Sonderbriefmarke Reith
- 26 Organisation Adventbasar, Bibelrunde, Firmung 2013
- 27 Lange Nacht der Museen

FREIZEIT

- 32 Österreichischer Alpenverein
- 33 "TTT - Tirol trägt Tracht", Einladung Ortsbäuerinnen
- 33 WSV Reith startet in die Saison 2012/13
- 34 Erste ÖM im Gummistiefelweitwurf
- 35 Reither Musigfest 2012, Hildegard Verein Termine

IMPRESSUM

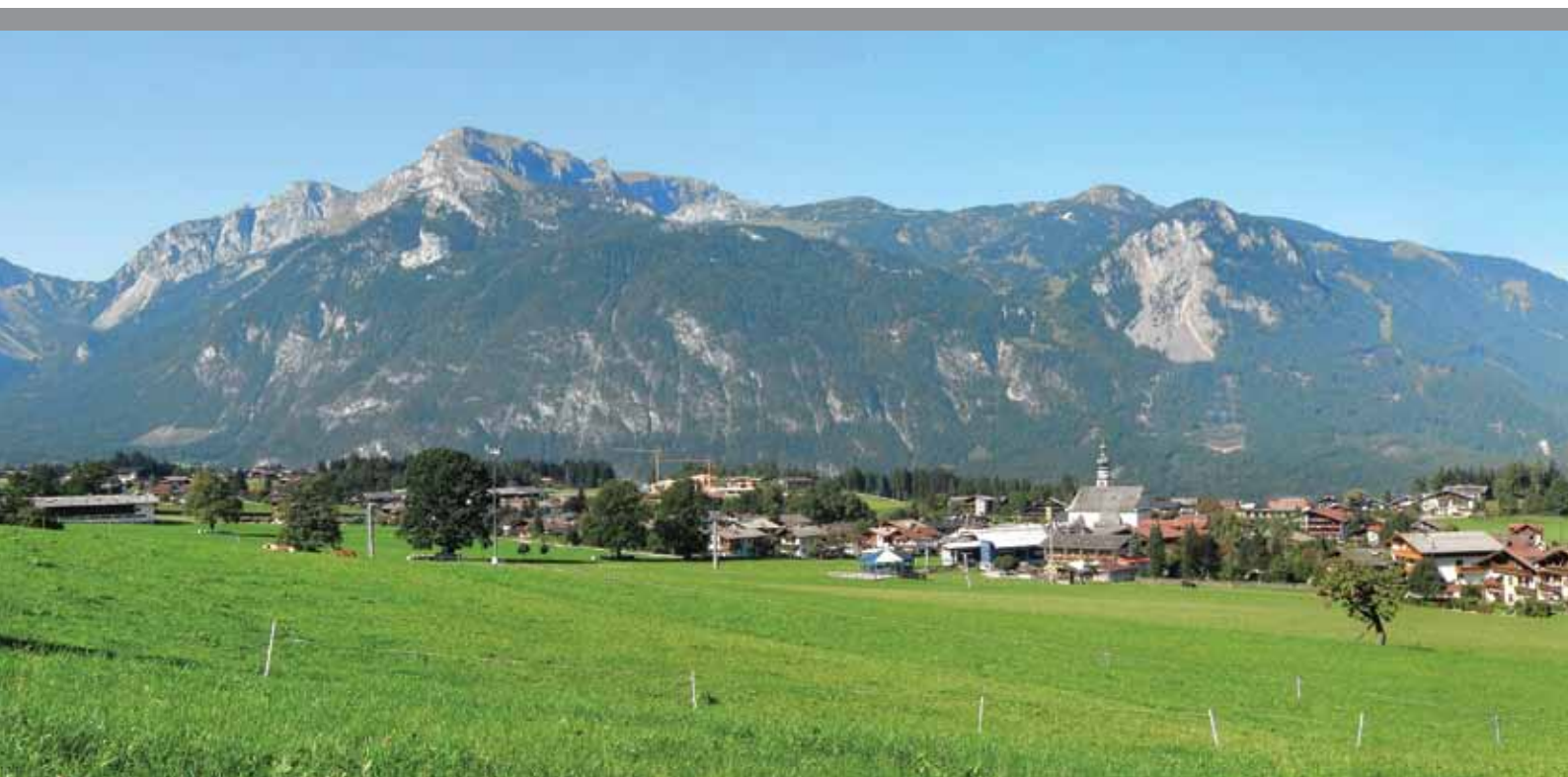
Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reith-alpbachtal.tirol.gv.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschößer, Ludwig Moser,
Klaus Madersbacher, TVB,
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürger von Reith!

Der Sommer geht langsam zu Ende und schon hält der Herbst seinen Einzug. Auf den höheren Bergen hat sogar schon der Winter seinen Gruß geschickt. Im Verlauf des Sommers hatten wir mit teilweise schweren Gewittern und vor allem mit großen Regenmengen zu kämpfen. Gerade die letzten Gewitterregen haben uns gezeigt, dass man der Natur größtenteils ausgeliefert ist.

Trotz großer Investitionen in Bachverbauungen und Retentionsanlagen sind einige Rohrdurchlässe durch Geschiebematerial verlegt worden. Neben mehreren Murenabgängen auf steilen Wiesen und Hängen haben wir zwei größere Schäden zu verzeichnen. Einmal beim alten Koglerweg von der Hygna zum Kerschbaumer-Sattel und bei der Zufahrtsstraße zum Unterlindhof im Ortsteil Kolber. Durch das rasche Eingreifen unserer Feuerwehr konnte Schlimmeres verhindert werden. Ein großes Dankeschön für die schnelle Hilfe vor Ort. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei der Familie Astner vom Gasteighof, die ihren Bagger einsetzte um den verlegten Rohreinlauf frei zu schaufeln. Auch bei der Familie Vorhofer vom Gschwendthof möchte ich mich bedanken, die bei den Aufräumarbeiten in der Nähe ihres Hofes tatkräftig mitgeholfen hat.

Allen freiwilligen Helfern, die sich in irgendeiner Weise beim Aufräumen beteiligt haben, ein herzliches Vergelts-Gott!

Nach einem guten Almsommer sind die meisten Tiere schon wieder in die heimischen Ställe zurückgekehrt. Zu unseren Almabtrieben kamen wieder sehr viele Leute und bewunderten das schön geschmückte Almvieh, das durch unser Dorf getrieben wurde. Ein großer Dank an unsere Bauern, die diese Tradition noch immer aufrechterhalten.

Abschließend wünsche ich euch ein bisschen Zeit diese Ausgabe der Gemeindezeitung, welche wieder viel Interessantes beinhaltet, zu lesen.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst und den Gästen einen erholsamen Aufenthalt in Reith im Alpbachtal und verbleibe mit lieben Grüßen

Bürgermeister Johann Thaler

Thaler Johann





Reither Almbtrieb mit Bauernmarkt

Eine 30 jährige Erfolgsgeschichte

Seit nunmehr 30 Jahren gibt es den Reither Almbtrieb, der nach wie vor der jährliche Höhepunkt der Sommersaison ist. Die Almbtriebe in Verbindung mit Bauern- und Handwerksmarkt bilden für den Tourismus einen unverzichtbaren Bestandteil und sind für Reith nicht mehr wegzudenken.

Mit über 6.000 Besuchern war auch der heurige erste Almbtrieb am 22. September wiederum ein Riesenerfolg, der zweite Almbtrieb findet erst nach Redaktionsschluss statt, wir sind aber sicher, dass dieser ebenfalls ein voller Erfolg werden wird.

Wie alles begann

Bereits seit Mitte der 60-iger Jahre hat Johann Rieser vulgo „Kirchenwirt Hansl“ jedes Jahr im Herbst sein geschmücktes Vieh von der Finkau in der Gerlos nach Reith getrieben. Von Jahr zu Jahr bestaunen immer mehr Einheimische aber auch Gäste diese Almbfahrten. Schon bald hat sich dies bis nach Oberösterreich herumgesprochen und es hieß auf zum Almbtrieb nach Reith. Bei der Sennerei standen die Gäste des Ortes Spalier und begleiteten die Almbfahrt bis zu den Feldern beim „Kirchenwirt-Stall“. Man bemerkte, dass so eine Almbfahrt etwas ganz

Besonderes für die Gäste ist. Da kam Rudi Kreidl, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Reith diese erfolgreiche Idee, den Almbtrieb in Form von Pauschalangeboten erstmals touristisch zu vermarkten. Mit sehr viel Weitblick unterstützte Hermann Rieser "Pirchner" als TVB Obmann diese Idee. An sämtliche Busunternehmen in Deutschland und der Schweiz wurden die Angebote verschickt und die Buchungen waren so enorm, dass in der gesamten Region Zimmer gesucht werden mussten, um die Gäste unterbringen zu können.

Aus einer Idee entstand eine Reither Erfolgsgeschichte

Dass aus einer Idee eine 30-jährige Erfolgsgeschichte wird, brauchte es natürlich mehr. Von Beginn an stand in Reith die Tradition im Vordergrund und das ist auch heute noch so. Durch die Bereitschaft unserer Bauern, jedes Jahr mit ihrem wundervoll geschmückten Almvieh durch das Dorf zu ziehen, haben diese Bauernmärkte auch ihre Originalität behalten, dafür ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Bauernmarkt zu einem Kirchtagsfest machen.

Ein herzlicher Dank gebührt dem Reither Veranstaltungsverein, dem Tourismusverband, den Vereinen und den vielen fleißigen Helfern, ohne die so eine aufwändige Veranstaltung gar nicht möglich wäre.



Unsere verlässlichen Hoamfahrer

Beim ersten Almabtrieb am 22. September freuten wir uns auf das wunderschön geschmückte Almvieh von:



Larch Peter
(Neubau)



Lintner Hans
(Stolzen)



Moser Andreas
(Lehen)



Moser Norbert
(Greil)



Tipotsch Gerhard
(Brandach)

Beim zweiten Almabtrieb am 29. September freuen wir uns auf ebenso prächtige Almabfahrten folgender Bauern:



Hechenblaikner Josef
(Angerer)



Huber Engelbert
(Schmaln)



Leitner Hansjörg
(Steinberger)



Naschberger Johann
(Gruber)



Scheidnagl André –
St. Gertraudi



Widmann Christian
(Zotten)

Oft kopiert, doch nie erreicht

Der Reither Almabtrieb mit Bauernmarkt wurde in ganz Tirol und darüber hinaus unter anderem in Bayern und Salzburg mit enormen Werbemitteln versucht nach zu machen und wochenlang werden von den Nachahmern alljährlich die Werbetrommeln gerührt.

Das Reither Original kann man nicht einfach kopieren, dieses Original wird seit 30 Jahren gelebt.

Das Geheimnis des Erfolges liegt ganz einfach im „Zusammenhalten“ unserer Bauern mit den Touristikern und den Vereinen, der ganze Ort identifiziert sich mit dem Almabtrieb.

Dieses Miteinander war das Rezept der letzten 30 Jahre und dieses Miteinander gilt es zu hegen und zu pflegen, so wird es auch weiterhin eine so außergewöhnliche Erfolgsgeschichte bleiben.



Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Das derzeitige Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Reith im Alpbachtal erlangte Rechtskraft mit 04. Februar 2003 und hat eine Gültigkeit von 10 Jahren. Das heißt, bis zum 04. Februar 2013 müsste die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes genehmigt und kundgemacht worden sein.

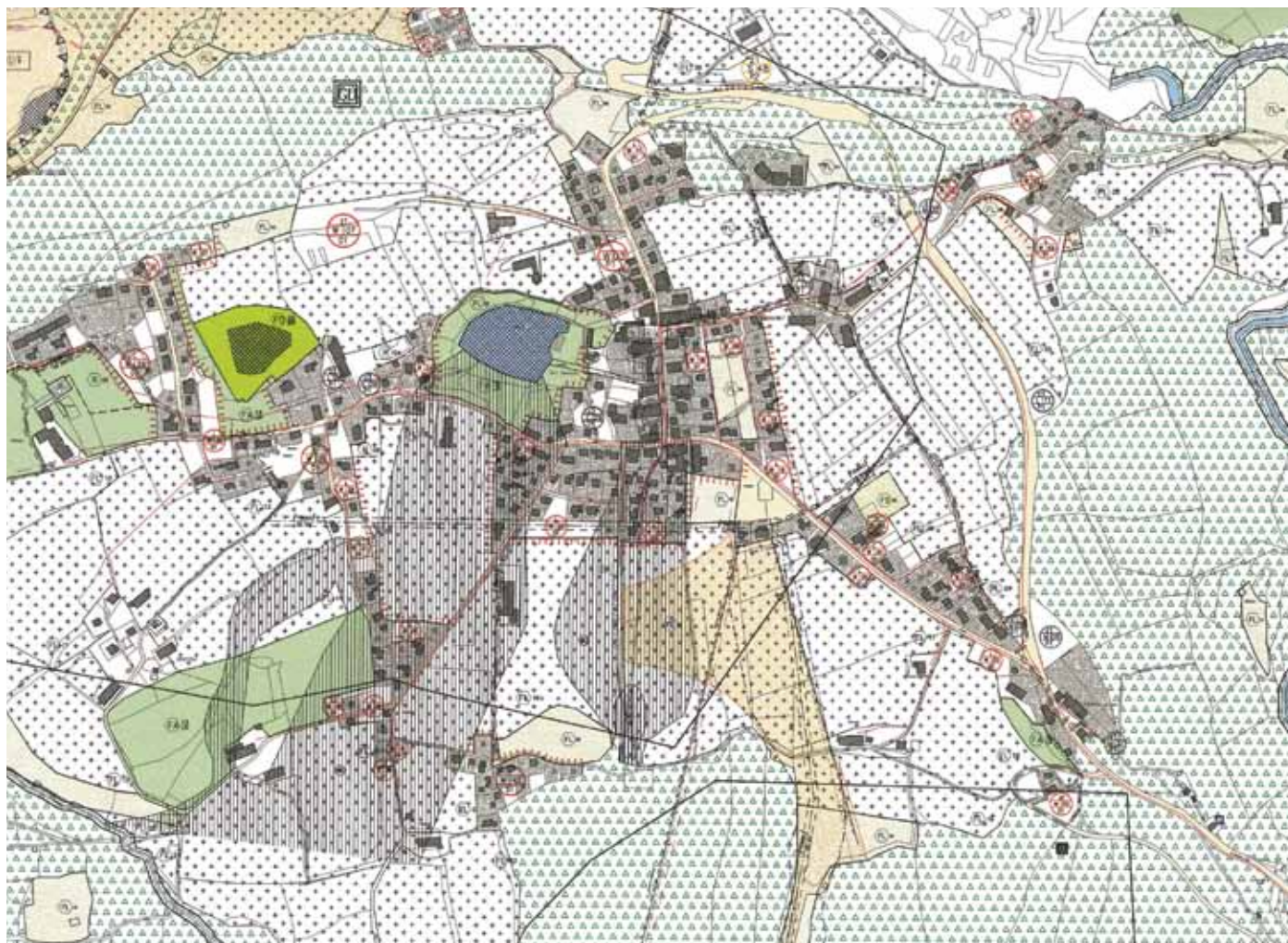
Bereits Mitte des letzten Jahres wurde deshalb der Gemeinderat über die notwendige, bevorstehende Fortschreibung informiert und gleichzeitig in der Gemeindeverwaltung mit den Vorarbeiten begonnen.

Dabei musste festgestellt werden, dass für den Planteil der Bestandsaufnahme grundlegende Stellungnahmen nicht verfügbar waren und noch immer nicht verfügbar sind (Gipskarstproblematik generell in Bezug auf die Bebauung von Parzellen, Einschränkung der Gipsgebietskarte und die damit verbundene Nutzung von bestehenden Siedlungsreserven, fehlende aktualisierte Biotopkartierung, sowie die noch fehlende Genehmigung des überarbeiteten Gefahrenzonenplanes usw.).

In Anbetracht der noch nicht abgeschlossenen Auswertungen bezüglich „Gipskarst-Problematik“ und einer damit verbundenen möglichen neuen eingeschränkten Kartierung fehlt der Gemeinde Reith im Alpbachtal für die Fortschreibung eine ganz entscheidende Grundlage zur Weiterentwicklung des Raumordnungskonzeptes.

Ein weiteres Kriterium bildet der in der Zwischenzeit neu erstellte Gefahrenzonenplan des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, der derzeit zur allgemeinen Einsicht aufliegt, allerdings noch nicht genehmigt ist.

Der Gemeinderat hat daraufhin einstimmig beschlossen, einen Antrag mit der eine längere Frist für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith im Alpbachtal festgelegt wird, beim Amt der Tiroler Landesregierung gemäß § 31b Abs.1 TROG 2011, einzubringen. Über den tatsächlichen Beginn der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes werden wir euch rechtzeitig informieren.



Ausschnitt aus dem genehmigten Konzept der KG 83116 Reith, zum Zeitpunkt der Rechtskraft 04.02.2003

Gefahrenzonenplan Reith i. A. 2011

Über den Gefahrenzonenplan allgemein

Zweck des Gefahrenzonenplanes:

Zweck des Gefahrenzonenplanes ist die flächenhafte Darstellung von Gefährdungen durch Wildbäche, Lawinen und Erosion. Der Gefahrenzonenplan ist eine wesentliche Grundlage für die Raumplanung, vor allem für die Steuerung der Siedlungstätigkeit im Plangebiet. Insbesondere gilt dies für die Erstellung von Flächenwidmungsplänen und örtlichen Entwicklungskonzepten. Er ist auch eine Grundlage für das Sicherheitswesen (Evakuierungspläne, Katastrophenschutzpläne etc.)

Räumliche Gültigkeit des Gefahrenzonenplanes:

Nur innerhalb des Raumrelevanten Bereiches wird eine Aussage über die Art und den Grad einer Gefährdung gemacht und dies in Form von Gefahrenzonen dargestellt. Für größere Grundstücksflächen, die außerhalb dieses Bereiches liegen, ist vor einer Widmung eine Ergänzung bzw. Erweiterung des Gefahrenzonenplanes durchzuführen. Für einzelne Widmungs-Grundstücke bzw. bei der Errichtung von einzelnen Objekten hat die Gemeinde Reith im Alpbachtal bei der Gebietsbauleitung östliches Unterinntal ein Einzelgutachten einzuholen.

Einteilung der Gefahrenzonen:

1) Rote Gefahrenzone:

Umfasst jene Flächen, die durch Wildbäche oder Lawinen derart gefährdet sind, dass ihre ständige Benützung für Siedlungs- und Verkehrszwecke wegen der voraussichtlichen Schadenseinwirkungen des Bemesungsereignisses nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. Hier sind zumindest alle 10 Jahre oder öfter Schäden zu erwarten. Rote Gefahrenzonen sind für die Errichtung von Objekten, die dem Aufenthalt von Menschen oder Tieren dienen, nicht geeignet.

2) Gelbe Gefahrenzone:

Umfasst alle übrigen durch Wildbäche oder Lawinen gefährdeten Flächen, deren ständige Benützung für Siedlungs- oder Verkehrszwecke infolge dieser Gefährdung beeinträchtigt ist. Innerhalb dieser Zone kann das Ausmaß der Beeinträchtigung nach Lage der jeweiligen Örtlichkeit und der naturräumlichen Gegebenheiten deutlich variieren. Die Beschädigung von Objekten ist möglich, jedoch sind Gebäudezerstörungen nicht zu erwarten, wenn bestimmte Auflagen erfüllt werden. Gefahr für Personen ist in derart gesicherten Gebäuden unwahrscheinlich, außerhalb der Gebäude aber in unterschiedlichem Ausmaß gegeben.

Darüber hinaus werden im Gefahrenzonenplan noch folgende weitere Beurteilungen abgebildet:

„Blaue Vorbehaltsbereiche“

Freihalteflächen für die Errichtung von Schutzbauten

„Braune Hinweisbereiche“

andere Gefahren wie Steinschlag

„Violette Hinweisbereiche“ unterbindet sämtliche Eingriffe in die Beschaffenheit des Bodens oder Geländes.



Kundmachung

Gefahrenzonenplan der Wildbäche und Lawinen für das Gemeindegebiet von Reith im Alpbachtal

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass das „Gutachten über Gefährdungsbereiche der Wildbäche und Lawinen für das Gemeindegebiet von Reith im Alpbachtal (Gefahrenzonenplan)“, ausgearbeitet vom Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung östliches Unterinntal, Wörgl, in der Zeit vom

während der Amtsstunden im Gemeindeamt von Reith im Alpbachtal zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

10. September 2012 bis zum 09. Oktober 2012

Der Bürgermeister: Johann Thaler

Neuer Schutz-Gehweg errichtet

Im Bereich zwischen „Keil“ und Hotel Pirchnerhof wurde ein neuer Gehweg errichtet, wir bedanken uns bei den Familien Bangheri und Widauer für die unbürokratische Grundabwicklung.

Rechtzeitig zu Schulbeginn konnte der Schutzweg für die Schulkinder aus diesem Bereich realisiert werden. Auch für die vielen Fussgänger, ganz besonders für Mütter mit Kinderwägen, oder Kleinkindern bietet dieser Gehweg mehr Sicherheit an dieser viel frequentierten Straße.



Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft

2 Wochen lang wurden im Bereich des neuen Gehweges im Ortsteil Unterried Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt, mit einem erschreckenden Negativergebnis - es wurden Geschwindigkeiten von über 110 km/h gemessen!!! Auch die übrigen bisher durchgeführten Messungen an anderen Stellen ergaben ein ähnliches Ergebnis, wir appellieren daher eindringlich an die Vernunft der motorisierten Verkehrsteilnehmer. Die digitale Tempoanzeige wird nun permanent im Gemeindegebiet eingesetzt. Da bereits vermehrt Wünsche für die Aufstellung der

Geschwindigkeitsmessung aus der Bevölkerung eingegangen sind, bitten wir um Verständnis, dass die Messanzeige nun vorab an stark frequentierten Straßen zum Einsatz kommt.



ERÖFFNUNG „ALPENKUHTÜR“

Seit Anfang Juli gibt es bei uns im Dorf ein neues Geschäft namens „Alpenkuhtür“.

Dort findet man Kindertrachtenmode von Baby- bis Teeniegröße, Erwachsenenmode der Marke „Mein Herzblut“, Accessors, Liköre von Floberry, besondere Geschenksartikel, Deko im Landhausstil und viele andere Lieblingsstücke.

Auf Euren Besuch freut sich Ingrid.

Öffnungszeiten:

Hauptsaison:

MO bis FR: 09:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr
SA: 09:00-12:00 Uhr

Nebensaison:

MO und MI am Nachmittag geschlossen.
Sonst wie oben.



Generalsanierung der Volksschule Reith

Die Generalsanierung der Volksschule wurde vom Beirat der Immobilien GmbH & Co KG fixiert und auch im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bei der Planung der Generalsanierung unserer Volks- und „Hauptschule“ wurde ganz speziell auch auf Synergien geachtet. So werden Werkräume, EDV-Räume und weitere Räumlichkeiten so gestaltet, dass sie von beiden Schulen genutzt werden können.

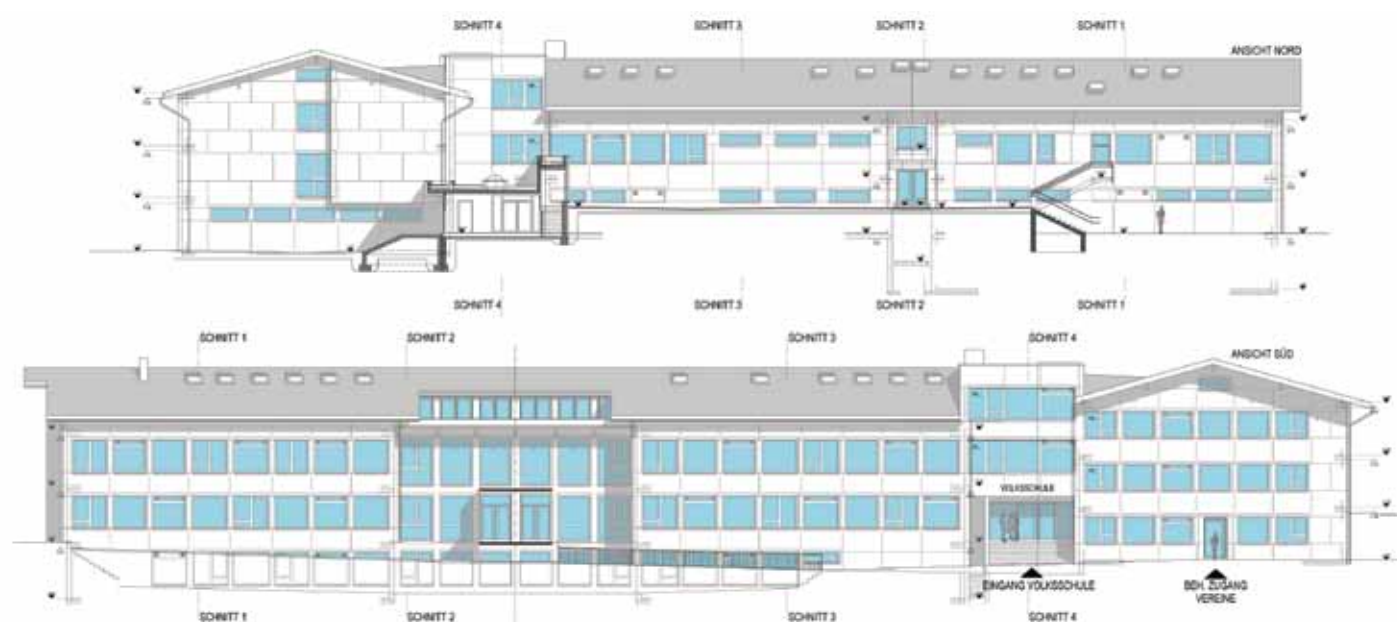
Des weiteren können je nach Schüleranzahl Klassen- und Gruppenräume entweder für die Volksschule oder die Neue Mittelschule verwendet werden. Selbstverständlich wird auch ein barrierefreier Zugang mit Anbindung an den bestehenden Lift neu errichtet

Diese aufwändigen Planungen wurden gemeinsam in

Abstimmung zwischen Gemeinde und beiden Schulen erarbeitet und sind nun abgeschlossen. Der Bauzeitplan wurde so festgelegt, dass nach Ostern mit den Bauarbeiten begonnen wird. Der Unterricht für unsere Volksschüler wird ab diesem Zeitpunkt in bereits definierten Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule stattfinden.

Rechtzeitig mit Schulbeginn im September 2013 soll auch die Volksschule fertig gestellt sein und ebenfalls über die neueste technische Ausstattung verfügen.

Wie bereits in der Neuen Mittelschule bestens bewährt, wird auch die Volksschule mit einer „kontrollierten Raumluftanlage“ ausgestattet, Klassen- und Gruppenräume erhalten interaktive Tafeln, sogenannte „Active Boards“ mit dazugehöriger EDV-Ausstattung.





Blumenschmuckbewertung

Der Vorsitzende des Forums Blühendes Tirol, Herr Ing. Hans Lobenstock wurde beauftragt, die heurige Blumenschmuckbewertung für die Gemeinde durchzuführen.

Dies deshalb, da die Gemeinde Reith beabsichtigt wieder am europäischen Blumenschmuck- Wettbewerbes der „Entente Florale“ – „Schönstes, mit

Blumen geschmücktes Dorf Europas“, teilzunehmen.

Herr Lobenstock hat sich den Blumenschmuck sämtlicher Häuser und Anlagen im gesamten Gemeindegebiet angeschaut, einerseits um den Blumenschmuck in Reith zu beurteilen und andererseits um ein Konzept erstellen zu können.

Blumenschmuckabend 29. Oktober 2012

Herr Lobenstock hat sich bereit erklärt beim heurigen Blumenschmuckabend am 29. Oktober beim Hotel Kirchenwirt darüber zu referieren, wir sind schon gespannt, wie seine Bewertung ausfällt. Wie jedes Jahr, werden auch heuer wieder all jene als Dank und Anerkennung eine

Einladung zum Blumenschmuckabend erhalten, deren Haus, Garten oder Anlage bewertet wurde.

Bedanken uns recht herzlich bei allen "Gärtnerinnen und Gärtnern" die jedes Jahr aufs Neue unser Dorf zum Blühen bringen.

Container für Blumenabfälle am alten Bauhofgelände

Als zusätzliches Service bieten wir auch heuer wieder die Möglichkeit der Abgabe von Blumen am alten Bauhofgelände. Ein entsprechender

Container steht **ab sofort bis Mittwoch, 31. Oktober** zur Abgabe von Blumenabfällen und kleineren Mengen von Strauchschnitt bereit.



Anlieferung Kompostieranlage Münster

Größere Mengen bitten wir direkt zur Kompostieranlage Münster zu liefern.

Die Öffnungszeiten sind:

Donnerstag:	12:00 - 20:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 20:00 Uhr
Samstag:	09:00 - 20:00 Uhr

Neu im Bauhof-Team

Armin Reischer aus Kramsach verstärkt seit Mitte Juli 2012 unser Bauhof-Team. Als gelernter Landschaftsgärtner wird er vorwiegend für die Betreuung der öffentlichen Blumen- und Gartenanlagen, sowie für die Pflege des Friedhofes eingesetzt. In den nächsten Wochen wird zusätzlich auch der Baum- und Strauchschnitt zu seinen Aufgaben zählen.

Nach einem ersten Erfahrungsaustausch zwischen Herrn Reischer und zahlreichen Freiwilligen wurde die Bepflanzung der „Seeleit“ gemeinsam durchgeführt. Wir möchten uns ganz herzlich bei den zahlreichen Ehrenamtlichen bedanken, die uns bei der Anlagen- und Wegepflege jedes Jahr

so hervorragend unterstützen. Die Zusammenarbeit zwischen Gärtnern und den ehrenamtlichen Helfern ist uns ein ganz großes Anliegen. Um die Blumenschmuckgestaltung und Anlagenpflege in allen Ortsteilen noch verbessern zu können, suchen wir weitere freiwillige Helfer und würden uns über eure Mithilfe sehr freuen, bitte meldet euch im Gemeindeamt.



Gemeinde als Ausbildungsstätte

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal bildet schon seit vielen Jahren laufend Facharbeiter aus und hat damit großen Erfolg. So bieten wir in unserem Alten- und Pflegeheim „Marienheim“ auch die Möglichkeit der berufsbegleitenden Pflegehelfer-Ausbildung.

Durch die hervorragende Pflegearbeit im Marienheim hat sich eine sehr enge Beziehung mit der Krankenpflegeschule in Schwaz entwickelt. Dafür möchten wir uns beim Heimarzt Dr. Magnus Bitterlich und der Pflegedienstleiterin Maria Sachsenmaier und ihrem Team sehr herzlich bedanken.

Unser erster Lehrling als Verwaltungsassistentin war Michaela Ehrlich, die in der Zwischenzeit in der Gemeinde für die Lieferanten- und Steuerbuchhaltung zuständig ist. Michaela wurde während ihrer Lehrzeit in allen Abteilungen gründlich ausgebildet und kann bei Bedarf überall eingesetzt werden.

Neuer Lehrling in der Gemeindeverwaltung

Mit Anfang September 2012 hat Christina Tipotsch, Reither Anger 23, „Brandach“ ihre Lehre als Verwaltungsassistentin in der Gemeindeverwaltung begonnen. Christina wird als ersten Bereich die Aufgaben des Bürgerservice kennen lernen und hatte in dieser Tätigkeit bereits im Zuge des Fahrrad-Wettbewerbes mit sehr vielen Gemeindebürgern telefonischen Kontakt.

Wir wünschen Christina eine erfolgreiche Lehrzeit und freuen uns auf gute Zusammenarbeit.



Hannes Huber im wohlverdienten Ruhestand

Hannes Huber ist mit Ende Juni in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Hannes war seit 1986 Bediensteter der Gemeinde. In den über 25 Jahren Dienstzeit hat er zahlreiche Veränderungen miterlebt, sowohl politische Wechsel als auch Umstellungen in der Gemeindeverwaltung. Eine große Herausforderung waren sicherlich die vielen Wahlen, die es zu bewältigen galt. Auch für den korrekten Ablauf bei Volksbefragungen und Volksbegehren war Hannes zuständig.

Ein offenes Ohr hatte Hannes bei den unzähligen Gemeinderatssitzungen. Unter seiner Feder wurden die Meldungen bei den Sitzungen wunschgemäß sogar wörtlich zu Protokoll gebracht, so kam es nicht selten vor, dass

so manche Niederschrift etwas umfangreicher ausfiel. Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz und dem freundlichen Umgang war Hannes bei seinen Kollegen sowie bei der Reither Bevölkerung sehr geschätzt.

Ein herzliches Dankeschön für die über viele Jahre geleistete Arbeit und sehr gute Zusammenarbeit. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, vor allem viel Gesundheit.





2. Tiroler Fahrradwettbewerb

Auch heuer haben sich wieder zahlreiche Reitherer beim Tiroler Fahrradwettbewerb angemeldet. Insgesamt waren es 109 Teilnehmer, dadurch hat unsere Gemeinde wieder ein Spitzenergebnis erreicht.

In der Kategorie „Veranstalter nach Kilometer“ belegen wir mit sensationellen 148.269 gefahrenen Kilometern den 2. Platz, lediglich die Landeshauptstadt hat mit ihren Teilnehmern mehr Kilometer auf dem Drahtesel zurückgelegt.

Autofreier Tag

Im Rahmen des Autofreien Tages, am Samstag, 15. September bestand die Möglichkeit beim AUVA-Radworkshop die eigene Geschicklichkeit auf dem Fahrrad oder mit dem Roller zu testen.

Die Kinder, aber auch Erwachsene, die den Parcours zurücklegten, waren begeistert. Im Vordergrund stand die Sicherheit und nicht die Ge-

schwindigkeit.

Am Nachmittag zog dann das geschmückte Vieh vom Pirschnerhof durchs verkehrsfreie Dorf.

Im Anschluss daran fand die Preisverteilung für die Teilnehmer des Fahrradwettbewerbes 2012 statt.

Fast 30 Sachpreise – wie Fahrradhelme, Rucksäcke, Fahrradwerkzeuge, -pumpen, -schlösser, -reise-gutscheine usw. – wurden unter den Anwesenden verlost. Den Hauptpreis, eine 3-tägige Radreise auf dem Donauradweg, gewann Maximilian Neuhauser.

Ein großes Dankeschön dem Reisedienst Alpbachtal sowie der Firma Albipike, die uns wieder tolle Preise zur Verfügung gestellt haben.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die so fleißig geradelt sind und somit für unsere Gemeinde wieder ein tolles Ergebnis erreicht haben.



Neues Kindergarten Logo

Im Zuge der Erstellung einer schriftlichen Kindergarten-Konzeption wurde auch ein Kindergarten-Logo entworfen, das wir euch gerne vorstellen möchten. Lange wurde gezeichnet, radiert, gezeichnet, radiert und dann schlussendlich, so glauben wir, ist ein gelungenes Logo unseres Gemeinde-Kindergartens entstanden.



Handy-Signatur

Das Handy – ein fester Bestandteil unseres modernen Lebensstils. Durch zahlreiche Anwendungen und Applikationen wird uns der Alltag einfacher und stressfreier gemacht. Jedoch ist die Sicherheit noch immer eines der größten Probleme, die diese weltweiten Möglichkeiten mit sich tragen. Allerdings verhofft sich hier die Initiative "Digitales Österreich" durch die brandneue „Handy-Signatur“ eine Verbesserung. Mit dieser Anwendung, die jeder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr nutzen darf, kann man ganz einfach und ohne lange Amtswege oder nervigen Warteschlangen, Dokumente und sonstige PDF – Dateien im Internet signieren.

Dieser Vorgang läuft nach dem folgenden Prinzip ab:

1. Registrieren Sie sich auf FinanzOnline, oder im Gemeindeamt Reith im Alpbachtal. Die Aktivierung und Verwendung dieses Dienstes ist kostenlos.
2. Sie erhalten bei der Anmeldung ein Signaturpasswort, welches Sie dann auf der jeweiligen Website zusammen mit ihrer Mobiltelefonnummer angeben.
3. In der Zwischenzeit erhalten Sie per SMS einen TAN-Code, den sie ebenfalls auf der Internetseite eintragen. Mit diesem Vorgang wird Ihr Dokument signiert und ist somit rechtlich genau so gültig, wie ein eigenhändig unterschriebenes Papierdokument.

Mögliche Anwendungen mit der Handy-Signatur:

- PDF – Dateien online signieren (zB. www.unterschreibe.at)
- Zugang zu FinanzOnline und Ihrer Sozialversicherung
- Unternehmensserviceportal

Die Vollständige Liste der Anwendungen und genauere Informationen zur Registrierung finden sie auf www.handy-signatur.at. Wir würden uns sehr freuen, wenn zahlreiche Bürgerinnen und Bürger diesen Dienst annehmen würden und wir, während der regulären Amststunden, ihre Registrierung im Gemeindeamt entgegen nehmen dürften.



Bürgermeldungen

www.buergermeldungen.com

Den Bürgern von Reith im Alpbachtal steht mit "Buergermeldungen.com" ein innovativer Online- und App-Dienst zur Verfügung.

Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob – den Bürgern der Gemeinde Reith im Alpbachtal steht ab nun mit dem Link „**Buergermeldungen.com**“ ein direkter und schneller Online-Dienst zur Verfügung. Diesen innovativen Service kann man sich in etwa so vorstellen: Bürger stellen Schäden, Mängel oder Auffälligkeiten ihren Wohnort betreffend fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen per Handy oder über den Computer eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der aktuelle Standort lokalisiert und es können auch etwaige Bilder mit übertragen werden. Dann wird beispielsweise eine kurze Beschreibung des Schades eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, damit sie automatisch an den richtigen Zuständigkeitsbereich der Gemeinde (Gemeindeamt, Bauhof, Polizei, etc.)



weitergeleitet wird.

„Buergermeldungen.com“ kann aber auch generell als Kommunikationsmittel zwischen den Bürgern und der Gemeindeverwaltung eingesetzt werden. Sei es für Fragen, Anregungen, Wünsche oder was auch immer. Aufgrund der offenen Dialogfunktion haben sowohl die Empfänger als auch alle registrierten Benutzer die Möglichkeit sämtliche Meldungen zu kommentieren. So entsteht ein echter Dialog zwischen Bürgern und Verwaltung, der transparent für alle Gemeindebürger einsehbar ist. Über Meldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen eingegeben werden können, ist der aktuelle Status jederzeit für alle nachvollziehbar.

Registrieren unter: **www.buergermeldungen.com** oder über **www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at**

Energiespargemeinde

2. Bauherrenabend durchgeführt

Am Mittwoch, den 25. Juli 2012 fand im Gasthof Dorfwirt der zweite Bauherrenabend zum Projekt „Reith i. A. wird Energiespargemeinde“ statt.

Ein besonderer Dank für die Unterstützung bei der Durchführung dieses Abends galt der Raiffeisenbank Reith i. A., vertreten durch Herrn Herbert Larch und Herrn Thomas Moser.

Nach der Begrüßung der Anwesenden sowie der beiden Vortragenden durch Bürgermeister Johann Thaler, folgte der erste Vortrag zum Thema „Förderungen“ von Herrn Thomas Elzenbaumer von der Raiffeisen Landesbank Tirol AG. Herr Elzenbaumer spezialisierte sich in seinem Vortrag vor allem auf die Themen Wohnbauförderung, Wohnhaussanierung, Zusatzförderungen im Rahmen der WBF und Photovoltaikförderung.

Der zweite Vortrag zum Thema „Immobilien“ vom Geschäftsführer der Raiffeisen Immobilienservice GmbH Herrn Mario Tribus beinhaltete die Themen Angebot von Ankauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien sowie Immobilienbewertung.

**Energiespar
Gemeinde**

Nach dem offiziellen Teil des Abends bedankte sich der Bürgermeister bei den Vortragenden, sowie bei allen Anwesenden, der Abend klang mit einer Diskussionsrunde über die zuvor erwähnten Themen aus.

Umstellung des Grundbuchs auf elektronische Haltung

Gemäß Grundbuchsumstellungsgesetz wird das Grundbuch von der analogen auf die elektronische Haltung und Führung umgestellt (Datenmigration). Dies erfolgte mit dem Stichtag 7. Mai 2012. Auf die Dauer von 6 Monaten, demnach bis 6. November 2012, werden bei Ausfertigungen von Abschriften (§ 5) und Grundbuchsabfragen (§ 6) mit dem elektronischen Inhalt der Einlage auch die ursprüngliche und nun übertragene Fassung wiedergegeben. Eine Erhöhung der hierfür anfallenden Gebühren und Abgaben für den zweifachen Inhalt tritt dadurch nicht auf. Dies dient der Kontrolle, ob alle Übertragungen fehlerfrei von der bisherigen Grundstücksdatenbank in die neue Grundbuchsdatenbank (GDB-neu) erfolgt sind.

Wie bei jeder Umstellung, können auch bei der Grundbuchsumstellung Fehler edv-technischer Art auftreten. Die Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen (Zivilgeometer) verfügen neben Gerichten, Vermessungsämtern und Notaren über die edv-technischen Einrichtungen zur Abfrage der bezug habenden Kataster- und Grundbuchsdaten und können auch Auszüge aus der Katastralmappe ausplotten. All diese Spezialisten stehen für Fragen rund um das neue Grundbuch jederzeit gerne zur Verfügung.

Nachfolgend möchten wir euch einen Überblick darüber geben, was in den jeweiligen Blättern der Grundbucheinlage eingetragen wird.

Das A-Blatt der Grundbucheinlage:

Im A1-Blatt werden sämtliche Grundstücke mit ihrer Bezeichnung, Fläche, der Nutzung (Wiese, Gebäude, Wald, Weide, Alpe, Ödland, Weingarten udgl.), dem rechtsverbindlichen Status (Grundsteuer- oder Grenzkataster) angeführt.

Im A2-Blatt sind die dinglichen Rechte der Liegenschaft (z.B. Wasserbezug, Recht des Gehens und Fahrens, Fischereirecht u.ä.) angegeben.

Das B-Blatt der Grundbucheinlage:

Im B-Blatt ist der Eigentümer mit Geburtsdatum (bei physischen Personen) oder Firmenbuchnummer (bei juristischen Personen), seiner Adresse und dem Eigentumsanteil eingetragen.

Das C-Blatt der Grundbucheinlage:

Im C-Blatt sind Dienstbarkeiten sogenannte Servitute (Gehen und Fahren, Wasserbezug, Ausgedinge, Belastungsverbot, Veräußerungsverbot u.ä.) und Pfandrechte (Kredite) einverleibt. Neben diesen Dienstbarkeiten ist auch der Rang an welcher Stelle die betreffende Belastung verbüchert ist, von wesentlicher Bedeutung.

Tanzwochen im Oktober 2012

14.10. – 19.10.2012

21.10. – 26.10.2012



*4 Tage Tanzkurs mit der Tanzschule POLAI
täglich Tanzmusik in der gemütlichen Kaminhalle
Abschlussstanzen mit Diplomvergabe*

Kirchenwirts herbstliche Tafelfreunden

Auf euren Besuch freut sich

Familie Rieser

mit den Küchenchefs

Rainer Polak und Walter Berger mit Team!

Unser Restaurant ist täglich bis 04. November geöffnet!

Tel.: 0043 (0) 5337 62648 • Fax: 0043 (0) 5337 62648 12
E-Mail: info@kirchenwirt-tirol.at • Web: www.kirchenwirt-tirol.at



Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Linz

Eine Gruppe der Feuerwehr Reith im Alpbachtal konnte den Tiroler Landesrekord unterbieten.

Über die Landesbewerbe in den Jahren 2010 und 2011 konnte sich die Gruppe Reith 1 für den Bundesfeuerwehrleistungsbewerb qualifizieren.

Dieser Bewerb findet nur alle vier Jahre statt und ist das Treffen der besten Mannschaften aus Österreich und den Nachbarländern.

Bei diesem Großereignis in Linz am 08.09.2012 wurde eine Angriffszeit von 32,04 sec erzielt, also eine schnellere Zeit als der Tiroler Landesrekord von 32,08 sec! Mit einer Staffellaufzeit von 53,58 sec erreichte Reith 1 den hervorragenden 17. Platz.

Damit ist die Bewerbungsgruppe Reith 1 in ihrer Klasse die beste Tiroler Mannschaft und die zweitbeste Mannschaft Westösterreichs.



1. Reihe v. l.: Gschösser Matthias, Gruber David, Feichtner Gerhard, Moser Georg, Feichtner Hansjörg

2. Reihe v. l.: BR Acherer Erwin, Gruber Josef, BV Oblasser Andreas, Moser Johannes, ABI Einkemmer Manfred, Naschberger Manuel, OBR Mayr Hannes, Gruber Hannes, Kdt. Gschösser Alois



Empfang der Gruppe Reith 1

Die erfolgreiche heurige Saison begann für Reith 1 bereits im März mit einem Kuppelbewerb in Brixlegg, wo sie den dritten und vierten Platz erzielen konnte. Auf Hochform ist die Mannschaft bei den Leistungsbewerben in Prissian (Südtirol) und Zedernhaus (Salzburg) aufgelaufen, wo man sowohl in der Klasse Bronze als auch in der Klasse Silber als Sieger vom Platz ging.

Beim Landesbewerb in Waidring wurde zwar das Ziel, sich für die Olympiade zu qualifizieren, knapp verfehlt, dafür konnte sich Reith 1 umso mehr über den Landes-sieg in der Klasse Silber freuen. Bei den Bezirks-Nass-Bewerben eroberten die flinken Florianijünger in Holzgau und in Telfs den Siegerpokal, in Schwendau und in Oberau wurde der zweite Platz erzielt.

Beim Parallelbewerb in Schwendau wurde der Landesrekord in dieser Disziplin von 40,83 sec mit den Angriffszeiten 40,4 sec, 40,3 sec und 40,1 sec gleich dreimal unterboten.



Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2012, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung 3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

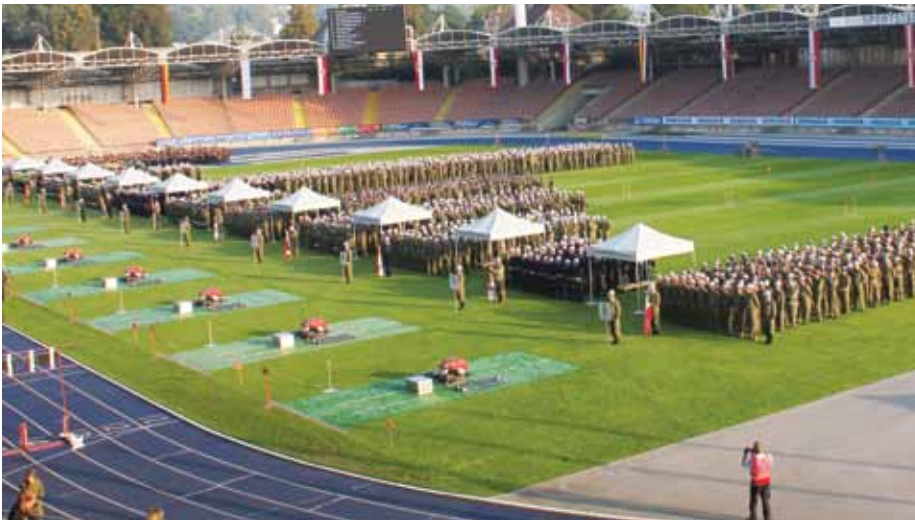
Alarm 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung 1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Sponsoring Bundesbewerb der österreichischen Feuerwehren Linz 2012

Herzliches Dankeschön

Lange Nacht der Feuerwehren Reith im Alpbachtal und St. Gertraudi

Im Rahmen des 140-jährigen Bestandsjubiläums des LFV Tirol öffneten die Tiroler Feuerwehren am Samstag, den 1. September von 17 bis 24 Uhr ihre Tore um den Ortsbewohnern „Ihre Feuerwehr“ zu zeigen.

Einige Feuerwehren warteten mit einem großen Rahmenprogramm auf andere wiederum öffneten ihre Tore um der Bevölkerung in aller Ruhe Feuerwehr, Ausrüstung und die Aufgaben der Feuerwehr näher zu bringen.

Vor allem die Kinder zeigten sich begeistert. Viele von ihnen schlüpfen selbst einmal in die Rolle eines Feuerwehrmannes bzw. einer Feuerwehrfrau.

Und die meisten waren sich sicher: "Wenn ich groß bin, gehe ich zur Feuerwehr." Um Tirols zukünftiger Sicherheit braucht man sich also nicht zu sorgen.



Auf dem Bild Philipp, Maria und Moritz bei der Langen Nacht der Freiwilligen Feuerwehr in St. Gertraudi.
Foto: Reiter



Feuerwehr-Abschlussübung

Hubschrauberabsturz am Scheffachberg

Zum Abschluss der Sommerübungen fand am 5. September 2012 am Scheffachberg, und zwar im Bereich der Höfe Knolln und Karl, eine große Abschlussübung der Freiwilligen Feuerwehr Reith statt.

Übungsannahme war, dass ein Traktor abgestürzt ist und dass der verletzte Traktorfahrer von der Feuerwehr geborgen werden muss. Weiters wurde für die Übung angenommen, dass der ebenfalls alarmierte Rettungshubschrauber abgestürzt ist, wodurch es zur Explosion des Hubschraubers und zum Brand eines Wohngebäudes, eines Feldstalles und des Waldes kam. Zudem waren mehrere verletzte Personen zu bergen und zu versorgen. Das großflächige Schadensszenario war bei dieser Übung besonders realistisch dargestellt, da die Reither Pyrotechnikfirma „HTH pyrotec“ mit aufwändigen pyrotechnischen Effekten für eine sehr gute Simulation der Explosion und der Brände sorgte. Die FF Reith bedankt sich dafür sehr herzlich bei den einheimischen Pyrotechnikprofis.

An der Übung nahmen die Feuerwehr Reith, die Nachbarfeuerwehren Alpbach, Brixlegg, St. Gertraudi und Rattenberg sowie das Rote Kreuz teil. Zum Einsatz kam dabei ein beachtlicher Fuhrpark: 5 Tanklöschfahrzeuge (Reith, Alpbach, Inneralpbach, Brixlegg und Rattenberg), 1 Drehleiter (Rattenberg), 1 Rüstlöschfahrzeug (Alpbach), 2 Löschfahrzeuge mit Bergeausrüstung (Reith und St. Gertraudi), 2 Kleinlöschfahrzeuge (Löschzüge Naschberg und Hygna), 2 Lastfahrzeuge (Brixlegg und St. Gertraudi), 1 Mannschaftstransport-

fahrzeug (Reith) und 3 Rettungsfahrzeuge (Rotes Kreuz).

Für die Einsatzkräfte galt es, neben dem direkten Bergen und Versorgen der „Verletzten“ und dem direkten Löschen der „Brände“ mehrere besondere Herausforderungen zu bewältigen: Da im Übungsbereich keine ausreichende Löschwasserversorgung vorhanden ist, musste das Wasser vom Fischteich beim Larcher hinaufgepumpt werden. Zusätzlich musste von mehreren Tanklöschfahrzeugen im Pendelverkehr laufend Löschwasser von einem Hydranten am Naschberg antransportiert werden.

Da zum Übungsort nur eine schmale Straße führt, galt es auch, die insgesamt 17 Einsatzfahrzeuge so zu koordinieren, dass es nicht zu einem Verkehrschaos bzw. Stau kommt. Schließlich soll bei einer großen Übung auch eine effiziente Kommunikation zwischen den Einsatzkräften sowie das Verschaffen eines Gesamtüberblickes (sogenannte „Lagedarstellung“) geübt werden.

Beobachtet wurde die Übungsarbeit der ca. 120 Einsatzkräfte von zahlreichen Ehrengästen. Kommandant Alois Gschösser konnte Bürgermeister Johann Thaler, Amtsleiter Ludwig Moser und Bauhofleiter Josef Rendl von der Gemeinde Reith sowie Bezirkskommandant Hannes Mayr, Bezirkskassier Andreas Oblasser und Abschnittskommandant Manfred Einkemmer vom Bezirksfeuerwehrverband begrüßen.

www.feuerwehr-reith.at und
www.hth-pyrotec.at



RDA REISETIPPS

**... entdecke
die Welt!**

WEINTAUFE & MARTINIGANSL IM BURGENLAND 9. – 11. Nov. 2012	€ 315,--
NORDINDIEN – IM REICH DER MAHARAJAS 3. – 11. Februar 2013	€ 1499,--
SAFARI IN TANZANIA & BADEN AUF ZANZIBAR 25. Feb. – 8. März 2013	€ 3995,--
WANDERREISE MADEIRA 4. – 11. April 2013	€ 1445,--
ANDALUSIEN RUNDREISE 12. – 19. April 2013	€ 1330,--
SAISONERÖFFNUNGSREISE PIEMONTE 25. – 28. April 2013	€ 399,--
WANDERREISE LIPARISCHE INSELN 4. – 11. Mai 2013	€ 1495,--
PERLEN AM RHEIN – auf den Spuren der Hl. Hildegard v. Bingen 23. – 26. Mai 2013 mit Dir. Helmut Mühlbacher	€ 360,--
RUNDREISE MASUREN – SCHLESIEN 30. Juni – 7. Juli 2013	€ 1345,--
WANDERREISE AZOREN mit LISSABON 1. – 11. Juli 2013	€ 1795,--
ISLAND – RUNDREISE 20. – 27. August 2013	€ 2195,--
...und vieles mehr ...	

**6235 Reith i.A.
Tel. 05337/63905**

 **RDA**
REISEDIENTST
alpbachtal Ges.m.b.H.
www.reisedienst-alpbachtal.at

2. Platz beim Känguru-Wettbewerb

Im Känguru- Wettbewerb der Mathematik erreichte Maximilian Grobbel aus der 1a-Klasse 2011/2012 tirolweit den zweiten Platz. Wir gratulieren unserem erfolgreichen Schüler.



Neue Mittelschule



Ausgezeichnete SchülerInnen

Am Schulschluss wurden in der Neuen Mittelschule Reith i. A. wieder zahlreiche SchülerInnen ausgezeichnet. Insgesamt 41 SchülerInnen schlossen das vergangene Schuljahr mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und 12 mit „Gutem Erfolg“ ab. Sie erhielten im Rahmen einer kleinen Fei-

er eine Urkunde und ein Geschenk von der Sparkasse Reith.

Start ins neue Schuljahr

Die neue Mittelschule Reith i. A. startet heuer bereits mit der zweiten Mittelschulklasse ins neue Schuljahr. Ab dem Schuljahr 2014/2015 werden alle Klassen unserer Schule als Neue Mittelschule geführt.



**BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER**

VORHOFER & LINTNER KG

6235 Reith im Alpbachtal Tel: 05337/62363 Fax: DW 7
mail: info@vorhofer-lintner.at web: www.vorhofer-lintner.at

NIVEA Familienfest

Strahlende Kinderaugen und neuer Besucherrekord

Das Nivea Familienfest verwandelte Reith im Alpbachtal bereits zum dritten Mal in eine bunte Spielwiese für Kinder. An diesen beiden Tagen konnten über 13.000 Besucher begrüßt werden. 27.000 Lose (2.000 mehr als im Vorjahr) wanderten in die Familienhände und sorgten somit für einen erneuten Spendenrekord für die SOS-Kinderdörfer.



Schon von weitem ragten die riesigen Köpfe der Elefanten und Giraffen empor, die mit ihren überdimensionalen Plastikkörpern zu lustigen Hüpfburgen wurden.



Auf dem großen Festareal, direkt neben der Reitherkogelbahn, reihten sich zahlreiche Spielgeräte, Mal-, Lese- und Bastel-Ecken aneinander und lockten am Samstag und Sonntag Gäste als auch Einheimische nach Reith im Alpbachtal. Stars wie zum Beispiel "DSDS-Küken" Sebastian Wurth, Robert Steiner, Tricky Niki u.v.m. begeisterten die Kleinen und Großen.

Neue Telefonnummern Alpbachtal Seenland Tourismus:

Zentrale Kramsach: Tel.: (05337) 21200

Information Reith i. A.: Tel.: (05337) 21200-40
Fax: (05337) 21200-100

Vorankündigung Weltpartag

Der Weltpartag ist seit Oktober 1925 Anlass, sich auf Sparen und Vorsorgen für die Zukunft zu besinnen. Die Raiffeisenbank Reith im Alpbachtal lädt aus diesem Anlass recht herzlich zu den Raiffeisen Spartagen vom 29. bis 31. Okt. und zum Weltpartag am 31. Okt. 2012 ein.

Raiffeisenbank
Reith im Alpbachtal

Das Raiffeisen Sparbuch
Sicherheit seit 125 Jahren.

Was einer nicht kann, das schaffen viele.
Wenn's um eine starke Gemeinschaft geht, ist nur eine Bank meine Bank.

www.raiffeisen.at/gemeinschaft

Partnerschaft seit 125 Jahren.

KABEL TV EINSCHALTUNG

Hochgeschwindigkeitsinternet in Reith im Alpbachtal

Die neu errichtete Glasfaseranbindung mitten in das Reitherer Zentrum ermöglicht Internet Anschlüsse mit sehr hoher Geschwindigkeit.

Informationen zu unseren Kabel TV, Telefon und Internet Angeboten erhalten Sie online auf www.elektro-bischofer.at oder persönlich bei uns im Geschäft.



1976 Technischer Pioniergeist.
Peter Bischofer baut, im Alter von
21 Jahren, den Rastsender.



Start Ortsfernsehn Reith 1996
„Brücken bauen“



2012 Philipp Unterrader
Inbetriebnahme eines Licht - HF Umsetzers

25 Jahre - Kabel TV in Reith

Einladung zum „Kabel Fest!“

20. Oktober ab 10:00 bei uns im Geschäft!

Freuen Sie sich mit uns. Feiern Sie mit uns.

Ein kurzer Rückblick über die Entstehungsgeschichte unseres kleinen Kommunikationsnetzwerks:

Start war die Errichtung des Rasselnders im Jahre 1978. Mit Hilfe dieses Senders war es möglich Orf 1 und 2 terrestrisch in Reith und darüber hinaus zu empfangen. Der Sender war bis zum Jahre 2010 in Betrieb.

Die Grabungsarbeiten für das Kabelfernsehen begannen 1986. Ausgehend vom Dachauer wurde das Kabelnetz über Bischofsbrunn in das Dorfzentrum und südlich daran vorbei nach Neudorf und bis nach Ried verlegt. In Betrieb genommen wurde die Übertragung dann 1987. Es wurden ca 15 TV Programme übertragen. Der Netzausbau nach St.Gertraudi erfolgte unter tatkräftiger Mithilfe der Gairer 1995. 1996 startete die relativ kurze aber intensive Epoche des Ortsfernsehkansals OFR. Der mit besonders viel Herzblut von Seiten meines Vaters aufgebaute und betriebene TV Kanal brachte es zu einigen wirklichen Highlights. Der Start des TV Programms mit einer Live Sendung beim Stolzenhof. Die Weihnachtssendungen, die 12 Stunden Nonstop Live Übertragung vom Bezirksfeuerwehrbewerb in Reith uva sind sehr vielen Zusehern von damals noch heute in guter Erinnerung. 2006 schaltete ich das OFR dann ab. Grund dafür war der beschlossene Aufbruch in das Internetzeitalter und somit die notwendige Modernisierung des Kabel Netzes. Aus dem TV Netz sollte ein Multimedia Netz werden. Technisch war es nicht möglich die analoge Rückwegübertragung des Lokalsenders mit der digitalen Internetübertragung unter einen Hut zu bringen. In den letzten 6 Jahren kam es dann zur schrittweisen Erweiterung. In groben Zügen waren das. Erhöhung der Übertragungsfrequenz von 606 auf 862Mhz (Das bedeutete den Austausch sämtlicher Komponenten), Glasfaser Anschluss bis zum Dachauer, Vertragsabschluss mit UPC für die Lieferung von Internet und Telefonprodukten, Ausbau der Rückwegfähigkeit im gesamten Netz,

Bandbreitenerhöhungen, Diverse Kabelerneuerungen, Automatische Temperaturkompensation, Netzausbau in das erweiterte Gewerbegebiet St. Gertraudi, Glasfaserverlegung ins Zentrum vom Reith, teilautomatisierte Fakturierung etc,etc. Wenn ich diese Schritte aufzähle dann möchte ich auch den Mann erwähnen der diese Tätigkeiten zum großen Teil ausführte. Ein Eigenbautechniker aus unserem Haus. Philipp Unterrader. Philipp begann 2002 als Lehrling (Berufsbild: Kommunikationstechniker) seine Tätigkeit bei uns. Bereits unmittelbar nach abgeschlossener Lehre absolvierte er die Ausbildung zum Werksmeister der Informationstechnologie. Nach der Pensionierung von Oswald Zangerl übernahm Philipp unter anderem die Arbeiten im Kabelnetz. Die jetzt im Reithener Kabelnetz verfügbare Bandbreite stellt für unsere Kunden mit Sicherheit einen qualitativ sehr hochwertigen Internetzugang zur Verfügung. Im Gegensatz zu großen Netzbetreibern, die in den vergangenen Jahren hauptsächlich in Funknetze und Ballungszentren investierten, haben wir unser Kabelnetz schrittweise ausgebaut und erweitert. Leistungsfähige Internet Anbindungen sind fast schon so wichtig wie eine funktionierende Stromversorgung. Und wirklich schnelle Anschlüsse sind heute und auch in naher Zukunft kabelgebunden. Die 100Mbit gehören zum schnellsten das derzeit in österreichischen Koax Kabelnetzen angeboten wird. Nun auch in Reith im Alpbachtal. Ein Kabel Netz setzt voraus das der Grund und Boden vorhanden ist in dem es verlegt werden kann und verlegt werden darf. Daher möchte ich mich besonders bei allen betroffenen Grundeigentümern bedanken die vom Start weg bis heute zum aller größten Teil großes Verständnis und auch den Weitblick hatten und haben das gut funktionierende und zeitgemäße Vernetzungen letztendlich uns allen zugute kommen. Die hochdynamische Entwicklung der letzten Jahre in diesem Bereich wird sich auch in Zukunft unvermindert fortsetzen. Damit verbunden auch unser Bemühen den Firmen-, Privatkunden und Gästen in unserem Dorf eine dem Stand der Technik entsprechende Infrastruktur bieten zu können.

Andreas Bischofer, September 2012



Liebe Pfarrgemeinde!

Die herbstliche Jahreszeit zeigt sich dem Betrachter mit zwei sehr gegensätzlichen Seiten. Die leuchtende Farbenpracht der Natur die auf den zu Ende gegangenen Sommer verweist, ja diesen an Schönheit gar übertreffen kann. Auf der anderen Seite die kahlen Bäume im Nebel versunken als Zeugen vergangener Lebendigkeit. In ähnlicher Weise mag sich auch das Fest Allerheiligen präsentieren. Einerseits die übergroße Freude über alle Heiligen, das Wissen wir haben bei Gott unzählige Fürsprecher und der Blick auf das Ziel unseres Lebens: ganz bei Gott sein. Andererseits das Gedenken an unsere Verstorbenen, die Trauer um den Verlust und die Bitte, dass sie das Ziel erreichen mögen. Wir besuchen in diesen Tagen die Gräber unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn und werden damit aber auch auf die eigene Vergänglichkeit hingewiesen.

Die liebevolle aber auch mühevollen Pflege und Bepflanzung der Gräber geben einen Hinweis auf unsere Verbundenheit und Liebe auch über den Tod hinaus und auf unsere Achtung gegenüber dem Leben unserer Verstorbenen. Eine Gewohnheit, die wir von Generationen ererbt haben und die doch in der heutigen Zeit immer mehr bedroht ist. Die Meinung man dürfe den Angehörigen nicht zur Last fallen, hat vieler Orten zu trostlosen Beton- und Steinwänden geführt, in denen die Urnen lagern, um nach Ablauf der Benützungszeit entsorgt zu werden. Ja Entsorgung erscheint leider der treffende Begriff zu sein, wenn man den Umgang mit Tod und Bestattung in vielen Städten betrachtet. Nichts soll mehr an die Verstorbenen erinnern und so finden sich große Rasenflächen auf städtischen Friedhöfen für die anonyme Bestattung. Es scheint, dass das Leben vieler unserer Mitmenschen keines Gedenkens mehr wert, ja eine Erinnerung an sie unnötig ist. In Deutschland führt der Wunsch nach möglichst kostengünstiger Bestattung zu einem Leichentourismus zum billigsten Krematorium quer durch das ganze Land. Das Erbe soll durch die Bestattungskosten nicht unnötig verringert werden. Die Gründe für diese Entwicklung sind vielfältig, die nicht mehr intakten Familienstrukturen, das Schwinden des christlichen Glaubens an die Auferstehung, falsche Rücksichtnahmen auf die Hinterbliebenen, etc.

Ich bin froh, dass all dies bei uns in Reith noch weit entfernt, ja fast unvorstellbar ist, aber doch gilt es, die gesellschaftlichen Tendenzen zur Kenntnis zu nehmen und Vorsorge zu treffen, dass unser schöner Friedhof auch in Zukunft ein Ort des Gebetes, der Erinnerung und der sichtbaren Liebe für unsere Toten bleibt. Dankbar bin ich der Gemeinde und meinem Vorgänger Pfarrer Erharder, dass die Urnenbestattung nur in Erdgräbern möglich ist, welche Pflege erfordern. Denn dadurch kann auch weiterhin Wertschätzung und Liebe über den Tod hinaus sichtbar gemacht werden. In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten bin ich jederzeit unter 0650/9207108 erreichbar. Eine gesegnete Zeit!

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

Oktoberrosenkranz jeden Mittwoch und Freitag um 17:00 Uhr in der Marienkapelle

07. Okt.	09:30	ERNTEDANK Segnung der Erntekrone beim Musikpavillon und anschließend Dankgottesdienst in der Pfarrkirche.
15. Okt.	19:30	Elternabend für die FIRMUNG (Jg. 1999/2000)
16. Okt.	19:30	Elternabend für die ERSTKOMMUNION (2. Kl.)
21. Okt.	09:30	WELTMISSIONSSONNTAG Missions-Standl
01. Nov.	09:30 14:00	ALLERHEILIGEN Hochamt mit Chor Rosenkranz und GRÄBERSEGNUNG
02. Nov.	19:00	Hl. Amt mit GRÄBERSEGNUNG
04. Nov.	09:30	Pfarrgottesdienst mit Kriegergedenken
17. Nov.	07:00 bis 19:00	EWIGE ANBETUNG
25. Nov.	09:30	CHRISTKÖNIG Cäcilienfeier Musik und Chor
30. Nov.	15:00	ADVENTANDACHT in der Pfarrkirche anschließend Adventkranzweihe und Verkauf im Pfarrhof. Samstag KEIN Basar!!!
2. Dez.	09:30	Familienmesse anschließend BASAR und Pfarrcafé
8. Dez.	09:30	Dankgottesdienst mit den Ehejubilaren 2012 (Es sind alle herzlich eingeladen, die 10, 15, 20, 25, 30 usw. Jahre verheiratet sind)

Das Katholische Bildungswerk Reith lädt zu einem interessanten Herbstprogramm ein!

Freitag, 5. Okt. 14:30 Uhr:

gemeinsam mit Hildegard-Ladl: Besinnungs- und Informationsnachmittag mit der Hildegardärztin Dr. Felicitas Karlinger

Mittwoch, 24. Okt. 19:30 Uhr:

„Gesundheitsförderung – Gesunderhaltung durch Selbstpflege“ mit Dipl. GKS Christine Vorhofer
„Fit in den Winter mit Heilpflanzen“, Vortrag und Workshop

Dienstag, 6. Nov. 19.30 Uhr:

„Der Umgang mit persönlichem Leid“ – mit Pfr. Mag. Erwin Mayer

Montag, 19. Nov. 19.45 Uhr:

(Tag der Hl. Elisabeth) „Beten – Was hilft's“ – mit Pfr. Richard Schwarzenauer

Fotoworkshop 2.Teil – Termin wird noch bekanntgegeben, Anfragen bei Daniela Bitterlich oder bei Dr. Christian Hohlrieder, Münster

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrsaal Reith statt, ausgenommen der Fotoworkshop im Freien.

„Offenes Singen“ für Mitsänger und ZuhörerInnen – Start am Samstag, 13. Oktober um 15 Uhr im Marienheim mit einer Sängergruppe, die uns unterstützt.





An alle Sammler!!!

Briefmarke von Reith erhältlich!
Zum Preis von € 2,50 kann in der Pfarrkanzlei die neue Reither Marke erworben werden. Der Erlös kommt unserem Schulprojekt in Tansania zu Gute.



"Danke" - "Asante Sana"

Aktion Schulbücher für Tansania

...mit Eurer Unterstützung konnten insgesamt € 4.000,-- an Basil Mzena zum Ankauf von Schulbüchern für seine Schule in Tansania übergeben werden. (€ 1600 - Erlös vom Patroziniumsfestl, € 400 - Opferstock in der Kirche, die restlichen € 2000 spendeten der Sozialausschuss, Missionsausschuss, Frauenschaft und private Spender)

Jugendmesse

Am 8. September 2012 lud der Jugendausschuss des Pfarrgemeinderates zur Jugendmesse. Der Mosaikchor aus Alpbach umrahmte den Gottesdienst musikalisch und bei der anschließenden Agape am Kirchplatz ließen wir den lauen Herbstabend gemütlich ausklingen.

Liebe Bewohner unserer Pfarrgemeinde!

Der Herbst ist nicht mehr aufzuhalten und schon ist es wieder Zeit, an den kommenden Basar (Advent im Pfarrhof) zu denken und zu organisieren. Wir, der Sozialausschuss der Pfarre Reith, möchten viele von euch bitten, uns beim Kränze binden, Kekse backen oder bei Bastelarbeiten zu unterstützen. Unser Ziel ist es, in der Gemeinschaft Gutes zu bewegen und aus diesem Erlös wie bisher, finanzielle Hilfe an unsere Mitmenschen weitergeben zu können.

Termine für die verschiedenen Vorhaben werden in den Schaukästen bekanntgegeben. Wer uns Material aus Garten oder Natur zur Verfügung stellen kann oder uns aus eigener Initiative unterstützen möchte - wir sind dankbar dafür. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir gerne zur Verfügung:

Maria Schellhorn, Tel. 0664/1677383 und Elisabeth Hechenblaikner, Tel. 0664/5010610 (zuständig für den Advent im Pfarrhof)
Obfrau des Sozialausschusses: Christl Vorhofer, Tel. 05337/64149

Bibelrunde

Papst Benedikt XVI hat das Jahr des Glaubens ausgerufen, es soll der Erneuerung und Vertiefung unseres Glaubens dienen. Vor allem gilt es die Hl. Schrift immer besser zu verstehen und auch als Wort Gottes an uns heute zu begreifen. Dem soll eine Bibelrunde dienen, in der wir ausgewählte Stellen der Bibel besprechen und deren Bedeutung für unser Leben reflektieren. Am Mittwoch, den 17. Oktober, um 19.30 Uhr findet das erste Treffen statt. Herzliche Einladung an alle, die interessiert sind, sich in das Wort Gottes zu vertiefen

Firmung 2013

Die Schüler und Schülerinnen der 3. Jahrgangsstufe HS / AHS, die das Sakrament der Firmung empfangen wollen, sollen sich persönlich im Pfarramt anmelden (Do 11. Okt: 14 bis 18 Uhr oder Fr. 12. Okt: 14 - 16.30 Uhr). Die Anmeldeformulare sind ab sofort im Pfarrbüro oder in der Sakristei erhältlich. Die Firmung wird voraussichtlich am Dreifaltigkeitssonntag, den 26. Mai 2013, durch Prälat Univ.-Prof. Dr. Johann Paarhammer gespendet werden.

Lange Nacht der Museen

Das älteste noch erhaltene Knappenhaus vom Bergbau am Reither Kogel ist das „Stoffelhäusl“ in St. Gertraudi.

Das 1483 erbaute, 1676 aufgestockte und 1729 letztmals erweiterte Holzhaus war in seiner über 500-jährigen Geschichte Faktorei, Krame, Bergschmiede, Krämerladen und sogar Versammlungsort der Zeugen Jehovas. Es wurde 2010/11 komplett renoviert und dient nun als Privatmuseum und kulturelle Begegnungsstätte.

Programm:

„Kuriositäten – Raritäten – Spezialitäten“ lautet das Motto der heurigen „Langen Nacht der Museen“ im Stoffelhäusl. Denn in der Sonderausstellung „Sammelsurium“ findet man alle möglichen Schaustücke, von Saurierzähnen bis zum Originalbrief Napoleons, von der letzten Weihnachtskarte des 19. Jahrhunderts aus Jerusalem bis zum traurigen Leichenschein aus dem KZ Mauthausen, vom kleinsten Brieföffner bis zur kuriosen Pfeife aus Gamskrickel, vom Biedermeier-Bügeleisen bis zum Wiener Jugendstil-Brillenzwicker, vom Peter-Rosegger-Autogramm und einer Titanic-Karte

1912 in Esperanto beschrieben bis zur unbekannten Weiler-Skizze, von Noten der Zillertaler Rainer Sänger, gedruckt 1840 in Boston USA bis zum Originalbrief von Luis Trenker. Ja, sogar ein geheimisumwobener, blattvergoldeter Rehschädel und viele weitere kuriose Dinge erzählen historische Geschichte(n) ...



Zwischendurch gibt es natürlich auch literarische, musikalische und kulinarische Raritäten und Spezialitäten. ...für Überraschungen ist jedenfalls gesorgt.

Tipp: Kulinarische Spezialitäten = Raritäten der Tiroler Hausmannskost. Haltestelle: Feuerwehrhaus St. Gertraudi



MODISCH IN DEN HERBST

- Traditionelle und modische Dirndl
- Original Tiroler Anzug
- Coole Lederhosen

**Kleiderhaus
GSCHÖSSER**
Reith im Alpbachtal

Topaktuelle Damen- & Herrenmode
Große Auswahl – faire Preise
Tel. 0 53 37 / 62 111

Eröffnung des Autohaus Strasser im Gewerbegebiet St. Gertraudi

Autohaus *Strasser*



Am Samstag den 01.09.2012
fand die Einweihung durch
Pfarrer Hr. Mag. Erwin Mayer statt.



von li. nach re.
Pfarrer Hr. Mag. Erwin Mayer,
Marianne Strasser,
VzBgm. Hansi Rieser

Service in modernst ausgestatteter Werkstatt

Top ausgebildete Mitarbeiter sorgen dafür, den Werkstattaufenthalt so kurz wie möglich zu halten.



oben: KFZ Meister Hannes Hechenblaikner bei der Fahrzeug Diagnose
rechts: Markus Radiger, Christian Unterberger, und Martin Ampferer
bei der Achsvermessung

Lackierarbeiten auf dem neuesten Stand der Technik



Lehrlingsausbildung als Anliegen und
Investition in die Zukunft

Eine Lagerhalle für Kundenräder macht den
Räderkomplettservice auch für die Zukunft möglich

Strasser ^{Autohaus}

Autohaus Strasser GmbH

St. Gertraudi 80

6235 Reith im Alpbachtal

Tel 05337 6133 0

Fax 05337 6133 827

mail ahstrasser@autohaus.at

web www.ah-strasser.at

10 Vorteile Ihrer Marken - Fachwerkstätte.

Die Kombination aus Fachwissen des qualifizierten Service-Personals, dem modernen technischen Equipment in der Werkstatt sowie Volkswagen Original Teilen® und Volkswagen Original Zubehör® machen Ihren persönlichen Volkswagen Service aus. Die 10 wichtigsten Vorteile möchten wir Ihnen hier im Detail erläutern.



1. Nur bei uns bleiben alle Hersteller-Garantien erhalten.

So verlängert sich z.B. die Volkswagen Mobilitätsgarantie mit jedem Service & Herstellervorschrift, welches in einem unserer autorisierten Volkswagen Service-Betriebe durchgeführt wird. Ein ganzes VW-Leben lang erhalten Sie damit Hilfe bei Pannen und

Unfällen, nach Fahrzeugdiebstahl, im Krankheitsfall u.v.m.



2. Volkswagen Original Teile® - für Ihre Sicherheit.

Wenn ein Volkswagen gebaut wird, werden nur Teile nach dem Volkswagen Qualitätsstandard verwendet. Um die gesicherte Serienqualität und geprüfte Funktionssicherheit - streng nach Richtlinien - zu erhalten, empfehlen wir auch im Fall

einer Wartung und Reparatur die Verwendung von Volkswagen Original Teilen®. Damit Ihr Volkswagen auch ein Original Volkswagen bleibt. So entsprechen mit Volkswagen Original Teilen® fachgerecht reparierte Fahrzeuge beispielsweise in ihren Crash-Eigenschaften einem Neufahrzeug.



3. Spezialwerkzeuge und Diagnosegeräte lt. Herstellervorschrift.

Autorisierte Volkswagen Service-Betriebe investieren jährlich mehrere tausend Euro in Spezialwerkzeuge und Werkstatteinrichtungen, die der Hersteller für die fachgerechte Reparatur neuer Volkswagen Modelle vorschreibt. Viele dieser

Geräte wurden mit den Fahrzeugen mitentwickelt und garantieren z.B. genaueste Justierungen, rasche Fehlersuche und kurze Arbeitszeiten für Wartung und Reparatur.



4. Modellbezogene Aus- und Weiterbildung unserer Techniker.

Bei Volkswagen hört die Ausbildung der Mechaniker nach der Gesellenprüfung nicht einfach auf. Mit jedem neuen Modell kommen auch neue Technologien und Materialien zum Einsatz. Das verlangt lebenslanges Lernen. Begeisterung an technischen

Herausforderungen und Spaß an der Arbeit übertragen sich automatisch auch auf die Service-Leistungen, die Sie in Anspruch nehmen.



5. Günstige Service- und Verschleißpakete (inkl. Einbau).

Die regelmäßige Wartung unterstützt den Wertverlust und die Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges. Die Volkswagen Service Partner bieten Ihnen neben 57A-Überprüfung, Inspektions- oder LongLife-Service aber noch viel mehr. Zum Beispiel auf Ihren Volkswagen

abgestimmte Aktionen, saisonale Angebote und fachmännisch durchgeführte Checks, die zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Selbstverständlich inklusive Einbau.



6. Schnellservice mit Voranmeldung spart Wartezeit.

Rufen Sie einfach an, bringen Ihr Auto und nutzen schnelles Service für Auspuff, Bremsen, Reifen und Öl. Das spart nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Denn wir wissen, wie wichtig es ist, mobil und über die Kosten informiert zu sein.

Übrigens: An Schnellservice werden die gleichen hohen Qualitätsanforderungen gestellt, wie bei allen anderen Arbeiten des Volkswagen Service.



7. Volkswagen Clever Repair® - schnell und günstig bei Korrosion- und Lockschäden.

Clever Repair® ist die Kleinschaden-Reparatur, mit der kleine Schäden an und im Fahrzeug schnell und preiswert beseitigt werden. Egal ob Kratzer, Steinschlag, Delle oder Beschädigungen im Stoff - teure

Ersatzteile, Demontage und Montagekosten entfallen. So sparen Sie bis zu 80% im Vergleich zu herkömmlichen Reparaturmethoden und erhalten gleichzeitig den Wert Ihres Volkswagen. Ausgebildete Fachkräfte garantieren, dass Ihr Fahrzeug mit viel Erfahrung und Spezialwerkzeugen repariert wird.



8. Umweltfreundliche Lackierkabinen.

Volkswagen trägt Verantwortung für Mensch und Umwelt. Dies gilt selbstverständlich auch bei Reparaturarbeiten. Darum wird besonders bei Arbeiten mit Lacken darauf geachtet, dass Umweltbewusstsein und betrieblicher Umweltschutz eine geschickte Rolle einnehmen.



9. Volkswagen Original Zubehör®.

Damit Sie Ihr perfektes Auto noch erweitern können: Volkswagen Original Zubehör® bietet Produkte in höchster technischer Qualität, die auch optisch perfekt zum Fahrzeug passen. Egal, ob Sie sich für sportliche Komplettäder, einen praktischen Dachträger oder die neueste

Navigationsoftware entscheiden - entwickeln Sie Ihren eigenen Stil, das Angebot ist vielfältig.



10. VW Notruf 01 86 666 - Hilfe rund um die Uhr.

Egal was passiert, die Volkswagen Mobilitätsgarantie hilft. Sie beginnt bereits bei der Neufahrzeug-Auslieferung über die österreichische Vertriebsorganisation. Ohne zusätzliche Kosten verlängert sie sich automatisch, wenn die Servicearbeiten bei einem autorisierten VW Service-Partner nach bestimmten Intervallen durchgeführt werden. Unter der VW Notrufnummer erreichen Sie rund um die Uhr einen Ansprechpartner, der schnelle und kompetente Hilfe in Österreich und ganz Europa organisiert. Alle detaillierten Leistung und Konditionen sehen Sie im Internet unter Mobilität & Notruf.

Autohaus Strasser GmbH
St. Gertraudi 80
6235 Reith im Alpbachtal
Tel 05337 6133 0
Fax 05337 6133 827
mail ahstrasser@autohaus.at
web www.ah-strasser.at

Wolfgang Geiler

EURO TOOLS
www.eurotools.at

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile



ACHTUNG!!!!
Denken Sie an die
Winterreifenpflicht!
Frostschutz für
Kühler & Scheiben

**Endspurt
Sommerreifen
Saisonstart
Winterreifen**

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.,
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Verkauf · Verleih · Reparatur · Zubehör · Bekleidung



ALPBIKE Andreas Klieber, 6235 Reith i.A., Dorf 7
Mobil: 0664-3819900, info@alpbike.at, www.alpbike.at
Montag-Freitag 8:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr und Samstag 8:00-12:00 Uhr

Schmeckn, losn, kostn & schaugn beim Stoffelhäusl St. Gertraudi



arche  Austria
verein zur erhaltung gefährdeter Haustierrassen

Ausstellung „Alte Nutzierrassen“

Sonntag, 7. Oktober 2012
11.00 bis 17.00 Uhr

1. ÖSTERR MEISTERSCHAFT IM GUMMISTIEFELWEITWURF
(Nenngeld zu 100 % für Licht ins Dunkel) - Beginn: 13.30 h

Ganztägig Ausstellung „Wunderwelt der Haustiere“

Präsentation gefährdeter Nutzierrassen • Tiersegnung

Volksmusik • Oldtimer-Schau Traktorverein Buch

Ausstellung „Sammelsurium: Raritäten-Kuriositäten“

Heimische Spezialitäten • Bücher- und Flohmarkt

Ehrenschutz: Bundesratspräsident Georg Keuschnigg,

LK-Präsident Ing. Josef Hechenberger, Bezirkshauptmann Dr. Christian Bidner

**DER
EINTRITT
IST
FREI!**

40 JAHRE

LICHT INS DUNKEL ORF



Alpenverein's Brünndl

Das Alpenverein's Brünndl war sanierungsbedürftig und wurde von Mitgliedern des Alpenvereins Reith ehrenamtlich erneuert.

Herzlichen Dank an Hechenblaikner Peter, Konvicka Hansjörg, Moser Raimund und Naschberger Josef.



Großglockner

Vom Alpenverein Reith stand Anfang Juli die Besteigung des Großglockners auf dem Programm. Der höchste Berg Österreichs hat nach wie vor eine besondere Anziehungskraft.

Über 40!!! Teilnehmer konnten bei bestem Wetter und idealen Bedingungen den Gipfel erreichen. Der „Glockner“ wurde über den Normalweg und von vielen Wagemutigen über den Stüdlgrat bestiegen. Das Allerwichtigste ist, daß kein Unfall passierte und alle wieder gesund nach Hause kamen. Somit hat der AV-Reith einen tollen Beitrag zum 150 Jubiläum des Alpenvereines liefern können.



30 Jahre

foto gattinger

Photographenmeisterbetrieb

30 Jahre professionelle Fotografie

Hochzeit - Porträt - Passbild
Congress - Haus/ Werbefotografie u.v.m.

Aktion 30% Rabatt
auf Porträtserien

Aktion 30% Rabatt
auf Repros mit Bildrestaurierung

Aktionen gültig bis 20.12.2012

Außerdem führen wir in unserem Geschäft:

eine große Auswahl Bilderrahmen, digitale Expressausarbeitung,
Posterausarbeitung innerhalb eines Tages uvm.

Schmuck

Silber.- & Edelsteinschmuck

zb. Türkis, Amethyst, Koralle usw. - wertvoll und edel.

Modeschmuck - trendig & günstig ab € 7,90

AKTION 30% Rabatt auf Silberringe

Weine & Spirituosen

Top Weine zu Dauertiefpreisen, national & international,
wie zb: Heinrich BF. € 7,90, Umathum ZW. € 11,40 ...

Weine von über 50 Weingütern lagernd.

Weine von weiteren 100 Weingütern
ohne Mehrkosten bestellbar.

AKTION Weingut Pöckl ZW. nur € 6,90

Schmuck und Weinaktion gültig bis 31.10.2012

www.fotogattinger.at -Tel. 05337/ 64283, Mobil: 0664/ 9180141

„TTT – Tirol trägt Tracht“



Anlässlich der Aktion „TTT – Tirol trägt Tracht“ und des Notburga Sonntags (Schutzpatronin der Trachtler) gestaltete der Trachtenverein D'Reitherkogler am Sonntag, 16. Sept. die Hl. Messe, die mit Tanz in der Kirche und Gitarrenklängen feierlich umrahmt wurde. Ganz besonders hat uns der zahlreiche „trachtige“ Messbesuch durch die Bevölkerung gefreut.

Die anschließende Agape am Kirchplatz nahmen viele zum Anlass, um bei herrlichem Wetter noch ein wenig zu verweilen. Die Jugendgruppe

zeigte bei dieser Gelegenheit noch einige erlernte Tänze.



Eine Initiative des Tiroler Landes-trachtenverbandes in Gemeinschaft mit dem Land Tirol, den beiden Diözesen Innsbruck und Salzburg, mit allen Tiroler Traditionsverbänden, dem Tiroler Bauernbund und der Tiroler Landjugend.

Die Veranstaltung wird beibehalten und findet jährlich am 3. Sonntag im September statt. Man möchte damit alle TirolerInnen animieren, ihre Tracht zu tragen oder sich „trachtig“ zu kleiden, um damit das Lebensgefühl und das Wertesystem, welche mit der Tradition der Tracht einhergehen, hochzuhalten.

TV D'Reitherkogler
Wegscheider Karin

Einladung Ortsbäuerinnen

1. Kurs: Mit Naturmaterialien zu pfiffigen Dekorationen

Mit einfachen Materialien aus der Natur lassen sich schnell, wirksam und ohne großen Aufwand liebevolle und außergewöhnliche Dekorationen herstellen, die einzigartig sind. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt – alles was gefällt kann Verwendung finden: Äste, Zweige, Steine, Moos, Wurzeln, Blüten, Pflanzen, ... Anregungen und Ideen sowie Tipps und Tricks lassen dekorative Elemente entstehen, die ganz dem eigenen Geschmack entsprechen und Ausdruck der Persönlichkeit sind.

Herbstkränze oder Allerheiligengestecke

Veranstaltungsort: Reith i.A. – Feuerwehrhaus Hygna

Termin: Dienstag, 9. Oktober 2012, 19:00 (4 UE)

Kursleiterin: Elisabeth Bauer

Kosten: 16 €

Anmeldung: bei deiner Ortsbäuerin Maria Larch, Tel.: 05336/ 5106

2. Kurs: Brunch, das Genießerfrühstück

„Morgens wie ein Kaiser, mittags wie ein König, abends wie ein Bettelmann.“ In diesem Kurs lernen wir die Bedeutung der ersten Tagesmahlzeit kennen. Mit tollen Ideen gestalten wir ein reichhaltiges Frühstück bis hin zum Snack für zwischendurch.

Veranstaltungsort: Reith i. A. – HS-Reith

Termin: Samstag, 10. November 2012, 9:00 (3 UE)

Kursleiterin: SB Adelheid Gschösser

Kosten: ca. 14 € (plus Material)

Anmeldung: bei Maria Larch, Tel.: 05336/5106



Der WSV-Reith i. A. startet in die Saison 2012/13.

In der 1. Oktoberwoche beginnt unser **Konditionstraining:**

**ab 2. Oktober, jeden Dienstag
16.00 – 17.30 Kinder und Schüler**

**ab 4. Oktober, jeden Donnerstag
16.00 – 17.30 Kleinkinder (Jahrgang 2006/07)**

17.30 – 19.00 Kinder und Schüler

Treffpunkt Turnhalle!!!

Die Trainingszeiten sind vorläufig und können sich event. noch ein wenig ändern.

Wir wünschen allen eine gute Vorbereitung und viel Freude und Erfolg bei den Rennen.

„Gib Gummi!“ für den guten Zweck

Erste österreichische Meisterschaft im Gummistiefelweitwurf

St. Gertraudi - Zugunsten „40 Jahre Licht ins Dunkel“ veranstalten Martin Reiter sowie Kurt und Jakob Scheidnagl am Sonntag, den 7. Oktober 2012, beim „Stoffelhäusl“ in St. Gertraudi (Gemeinde Reith im Alpbachtal), die erste österreichische Meisterschaft im Gummistiefelweitwurf.

Mit einer Spende von 1 Euro (Kinder) bzw. 2 Euro (Erwachsene) pro Wurf für „Licht ins Dunkel“, können sich Männlein und Weiblein jeden Alters zum Gummistiefelmeister bzw. zur Gummistiefelmeisterin 2012 emporarbeiten.

Initiator Martin Reiter: „Beim Gummistiefelweitwurf ist das Regelwerk überschaubar: Schuhgröße 43 mit 1 Kilo Gewicht für die Männer und 38 mit 750 g Gewicht für die Frauen. Übertritt ein Teilnehmer die Abwurflinie, muss er seinen Wurf wiederholen. Wer mit bunten Hüten antritt und markige Sprüche ruft, bekommt besonders viel Applaus.“

Der Weltrekord der Männer liegt bei 67,31 Metern, jener der Frauen bei 49,35 Metern.“ Gummistiefel für die Teilnehmer stehen selbstverständlich vor Ort zur Verfügung. Die Initiatoren aus St. Gertraudi haben sich übrigens mit dem finnischen Weltverband kurzgeschlossen und von dort auch das „weltweit gültige Regelwerk“ erhalten. Kurt Scheidnagl: „Wir wollen es von Anfang an professionell machen, auch wenn alles natürlich eine Riesenhetz werden soll.“

Woher die Disziplin stammt, ist nicht restlos geklärt. Reiter: „Man munkelt, dass Ende des 19. Jahrhunderts fin-

nische Seeleute ihre Stiefel von Schiff zu Schiff geworfen haben.“ Die erste Weltmeisterschaft gab es vor 20 Jahren in Finnland, in Österreich fanden bisher nur Juxbewerbe statt, eine Österreichische Meisterschaft noch nicht.

Beginn ist am Sonntag, den 7. Oktober 2012, um 11.00 Uhr, beim „Stoffelhäusl“ in St. Gertraudi, Gemeinde Reith im Alpbachtal. Infos und Regelwerk unter: www.stoffelhaeusl.info



Martin Reiter, Kurt und Jakob Scheidnagl (von links) demonstrieren die „richtige Handhabung“ beim Gummistiefelweitwurf. Foto: Markus Reiter

Bäckerei Margreiter Konditorei
Kundl Breitenbach Kirchbühl Reith i.A. Radfeld

Genießen Sie die schönen Tage im HERBST ...

und ab Mitte Oktober wieder unsere

beliebten Lebkuchen

leckeren Krapfen

würzigen Zelten

Ein Besuch lohnt sich.



Reither Musigfest 2012 – Beats & Blasmusik

Die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal bedankt sich bei allen Besuchern des heurigen Festes. Schon am Freitag war Partytime mit den DJ's von „Wax Wreckaz“ angesagt.

Am Samstag begann der Festabend mit einem Konzert der BMK Mariatal. Anschließend sorgten die Alpenoberkrainer trotz eines vorangegangenen Gewitters für einen vollen Festplatz und stellten damit eindrucksvoll unter Beweis, dass Oberkrainermusik immer noch viele Fans aus nah und fern begeistert.

Zum Festausklang am Sonntag sorgten der Trachtenverein D'Reitherkogler und die Hippacher Musikanten mit Michael Klieber für einen stimmungsvollen (und langen) Frühschoppen und begeisterten die vielen Besucher.

Aufgrund des großen Erfolges wurden bereits Termin und Programm für das nächste Jahr fixiert.

Vom 2. bis zum 4. August 2013 heißt es wieder „Reither Musigfest 2013 - Beats & Blasmusik“.

Hildegard Verein Termine



Besinnungs- und Informationsnachmittag

mit der Hildegardärztin Dr. Felicitas Karlinger.

Wann: Freitag, 5. Oktober 2012

Beginn: 14:30 im Pfarrsaal Reith im Alpbachtal

1. Teil: Von Kopf bis Fuß mit Hildegard von Bingen;
2. Teil: Kraftquellen für die Seele;

Unkostenbeitrag:

Freiwillige Spenden

Dinkelbackabend

mit HM Adelheid Gschösser.

Wann: Montag, 22. Oktober 2012

Beginn: 19:00 Schulküche der Hauptschule Reith

Kursgebühr:

12 € + 3 € Materialkosten

Hildegardtreff

Am Mittwoch, den 7. November 2012, findet um 20:00 im Hotel Pirchnerhof der Hildegardtreff statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



AB SOFORT: TOP TOURENAUSRÜSTUNG

Öffnungszeiten: MO - FR 9.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr SA 9.00 - 12.00

Tel. 05337/63260

e-mail: sport-hun@sport-hun.at

Wir gratulieren

Verdienstkreuz des Landes Tirol für Ehrenringträger Johann Rendl

Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder am hohen Frauentag, dem 15. August verdiente Persönlichkeiten durch die Landeshauptleute von Tirol und Südtirol ausgezeichnet.

Beim diesjährigen Festakt in der Innsbrucker Hofburg wurde unserem Ehrenringträger Johann Rendl, vulgo „Unterstoa Hansl“ das Verdienstkreuz des Landes Tirol durch LH Platter und LH Durnwalder verliehen.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!



Gratulationen

Den Mitgliedern der Wasserrettung Reith, welche heuer eine tolle Ausbildung mit sehr guter Leistung absolviert haben - Patrick Summerer zum staatlich geprüfter Canyoning- und Schluchtenführer und Stefanie Schiestl zur Wildwasserretterin

Lukas Schellhorn, Neudorf 30b, zum goldenen Leistungsabzeichen im Lehrberuf Maschinenbautechniker – 3. Lehrjahr. (Lehrbetrieb GM Jenbacher)

Thomas Pfurtscheller, Reither Anger 9a zum goldenen Leistungsabzeichen im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechniker – 2. Lehrjahr. (Lehrbetrieb Markus Stolz GmbH&CoKG)

Michael Rendl, Brunner Berg 20 „Vorderunterstein“ zum goldenen Leistungsabzeichen im Lehrberuf Installations- und Gebäudetechniker – 2. Lehrjahr. (Lehrbetrieb Markus Stolz GmbH&CoKG)

Philipp Moser, Brunner Berg 6 „Müllner“, welcher die Lehrabschlussklasse und die Lehrabschlussprüfung im Beruf Handelskaufmann für Eisen- und Hartwaren im Auszeichnung abgeschlossen hat. (Lehrbetrieb Josef Messner, Brixlegg)

Geburtstage

80 Jahre

Theresia Klingler, Reither Anger 19/3

85 Jahre

Frieda Haberl, Naschberg 11

90 Jahre

Irma Klieber, Dorf 6



Theresia Klingler



Frieda Haberl



Irma Klieber